

# RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



## Auf zur Wasserballonaktion

Feuchtfröhliches Vergnügen am 3. September auf den Marktberg



» Das wird wieder ein riesiger Spaß, wenn am Sonntag, dem 3. September, mit Wasser gefüllte Ballons kreuz und quer über den Marktberg fliegen.

Schon zum vierten Mal organisiert das Team „Mehr Spaß für Kinder“ das feuchtfröhliche Event. Etwa 25.000 Ballons werden diesmal mit Wasser gefüllt und an die Teilnehmer ausgegeben.

Für alle, die mitmachen, ist die Aktion kostenlos. Mitzubringen sind nur gute Laune und Wechselsachen. Los geht's um 14 Uhr.

Rund 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen vor und während der Veranstaltung für einen reibungslosen Ablauf. „Ein großes Dankeschön für die Unterstützung möchten wir dem Bürgermeister und dem City-Management aussprechen“, heißt es vom Team.

### Gemeinsam die Natur kreativ erleben



Kinder aus Barlinek und Prenzlau bei Kunstprojekt

► Seite 3

### Engagement für die Feuerwehr vergoldet



Sven Wolf und Wolfgang Loose wurden ausgezeichnet

► Seite 4

### Rolandlauf am 23. September



Sechs Strecken stehen zur Auswahl

► Seite 11

ANZEIGEN

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafen transfer



Rufen Sie an – Tag und Nacht!

**TAXI**

**RAUPACH**

Siegfried Raupach  
An der Baumschule 2  
17291 Prenzlau

☎ (0 39 84)

**63 65**

*Pflege ist Vertrauenssache*



*Ambulanter Pflegedienst  
Schwester Gudrun Küster*

Arendsee · Hauptstraße 24 · 17291 Nordwestuckermark  
Telefon 03 98 52 / 290 · Mobil: 0172 77 11 258

## Eddy & Elfriede

» „Oma, Eddy ist ein Mensch“, verkündete meine Enkeltochter. „Wie kommst Du darauf?“, fragte ich sie. Sie habe seinen Hals gesehen. Und das war der Hals eines Menschen. Unwillkürlich dachte ich an den Weihnachtsmann. Allerdings fragte ich sie nicht, ob es denn gibt. Warum an kindlichen Überzeugungen rühren? (Zumal die Bemerkung, der Weihnachtsmann würde alles sehen, in unserer Familie immer mit einem Augenzwinkern verbunden war und die Enkelmädchen wissen, dass es niemanden gibt, der immer lieb sein kann. Das rehabilitiert sie von vornherein.) Zurück zu Eddy. „Magst Du Eddy trotzdem noch?“, wollte ich wissen. „Na klar! Ist doch nicht schlimm, dass es ein Kostüm ist.“ Mir fiel ein Stein vom Herzen. Dann dachte ich an mein zweites Enkelmädchen. Von Anfang an beäugte sie den Elfen ihrer Cousine sehr neugierig und fand es spannend, dass der eine kleine Tür an der Wand hat und in der Vorweihnachtszeit täglich jede Menge Schabernack treibt. Kurzum: Sie forderte den Besuch des Elfen auch ein. Prompt kam er. Und hieß Klaus. Später tauschte er den Dienst mit Elfriede. Dass weder Klaus noch Elfriede tatsächlich existieren, war ihr von Anfang an klar. Doch der Zauber, diese Magie, die von Wesen ausgeht, die Kinder verstehen, ihnen ganz nah sind, die sorgt dafür, dass Eddy und auch Elfriede ihren Zauber nicht verlieren. Und darauf kommt es doch an.

**RAND NOTIZ**

Alexandra Martinot

## „Fragestellerei“ ist weiter unterwegs

Nächster Halt: Herbst- und VereinsMeile

» Die „Fragestellerei“ ist unterwegs. Im Juli hatte sich die DEKRA Akademie mit Sitz im Sparkassen-Center am Georg-Dreke-Ring die Tafeln ausgeliehen, um mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der aktuellen Qualifizierungsmaßnahme zu den verschiedenen Fragen ins Gespräch zu kommen. „Die Aktion kam gut an und es gab einen regen Austausch. Wir haben uns mit allen Fragen beschäftigt. Interessant war, zu erleben, wie auf andere Meinungen reagiert wurde“, sagt DEKRA-Standortverantwortliche Peggy Braun. Unterschiedliche Sichten auszuhalten, zu akzeptieren, ist nicht jedermanns Sache. Die Fragen auf den großen Tafeln laden jedoch genau dazu ein: Sich auszutauschen und zu erleben, dass die oder der andere eine ganz eigene Position haben kann. „Auch regen die Fragen zum Nachdenken ein. ‚Welche Farbe hat die Haut, in der Du nicht stecken möchtest!‘ beispielsweise ist eine, bei der viele



länger überlegen.“ Die Aktion geht weiter. Bei der Herbst- und VereinsMeile wird sie in Verbindung mit einer Frageaktion zum Stadtleitbild in der Pop-up-Galerie in der Friedrichstraße präsentiert. Hinzugehen und mitzumachen lohnt sich. Vereine, Schulklassen, Unternehmen und alle, die sich für die Aktion interessieren, können sich an die Begegnungsstätte „Diester“ wenden. Kontakt per E-Mail: [diester@prenzlau.de](mailto:diester@prenzlau.de). Zwecks telefonischer Anfragen meldet man sich bei der Pressestelle im Rathaus, Tel. 03984/75103.

## Erinnerung an Deportation der Russlanddeutschen

Gedenkveranstaltung am 28. August

» Anlässlich des 82. Jahrestages der Deportation der Deutschen in der UdSSR laden Bürgermeister Hendrik Sommer und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Ludger Melters, am Montag, dem 28. August, 16 Uhr, zum gemeinsamen Erinnern ein. Die Veranstaltung findet am Gedenkstein für russlanddeutsche Flüchtlinge auf dem Städtischen Friedhof in Prenzlau statt.

Hier wird gemeinsam der Opfer der russlanddeutschen Flüchtlinge von 1929/30 sowie der Zwangsdeportation der Deutschen in der UdSSR von 1941 gedacht. Treffpunkt ist am Haupteingang des Friedhofs. Die Worte des Gedenkens spricht Bürgermeister Hendrik Sommer. Nach einem stillen Gedenken erfolgt eine Kranzniederlegung.

## Herbstzauber und fröhliches Beisammensein

Seniorenbeirat lädt zu Tanz und Unterhaltung ein

» Am 23. September gibt es für die sogenannten „Silberperlen“ wieder einmal Gelegenheit, um das Tanzbein zu schwingen und für ein paar gesellige Stunden beieinander zu sein. Der Seniorenbeirat lädt an diesem Tag von 14 Uhr bis 18 Uhr zum Herbstfest in die Uckerseehalle ein. „Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das für gute Laune und Unterhaltung sorgen wird. Zu erleben sind DJ Lücki und Marcus Christiansen, der Schlagerstar aus der Uckermark. Außerdem wird es noch eine Überraschung geben“, sagt Werner Guth, der beim

Seniorenbeirat für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. „Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das Team der Gaststätte Rasselbock aus Hassleben wird die Wünsche nach Speis und Trank erfüllen. Wir freuen uns auf eine wunderbare gemeinsame Zeit voller Freude und herzlicher Begegnungen.“ Der Eintritt beträgt 12 Euro pro Person; Tickets sind im Vorverkauf ab 21. August in der Stadtinformation Prenzlau erhältlich. Der Einlass für die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr.

### IMPRESSUM RODINGER STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

**Herausgeber und Verlag:**  
punkt 3 Verlag GmbH  
Werftstraße 2, 10557 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18  
[info@rodinger-prenzlau.de](mailto:info@rodinger-prenzlau.de)  
[www.rodinger-prenzlau.de](http://www.rodinger-prenzlau.de)

**Vertrieb:**  
Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint  
am **30. September 2023**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
am **15. September 2023**.

# Gemeinsam die Natur kreativ erleben

Mädchen und Jungen aus Barlinek und Prenzlau trafen sich bei Kunstprojekt

»Seit vielen Jahren pflegt die Diesterweggrundschule nun schon partnerschaftliche Beziehungen zur Schule Nr. 1 in Barlinek. Auf der Grundlage eines Partnerschaftsvertrages treffen sich fast jährlich Schülerinnen und Schüler, um Projekte in Prenzlau und Barlinek, oder auch gemeinsame Feriencamps durchzuführen,“ berichtet Anett Hilpert, Vorsitzende des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins. „In diesem Jahr begann das deutsch-polnische Kinderkunstprojekt am 12. Juli, nachdem die Prenzlauer Kinder ihre Zeugnisse erhalten hatten. Kunstlehrerin, Petra Heyer, Schulsozialarbeiterin und Dolmetscherin Zaneta Ostrowska und der Städtepartnerschaftsverein hatten zum Kunstprojekt „Natur kreativ gestalten“ eingeladen. Nicht nur Otulia, Magda, Woytek, Damian und Oskar, sondern auch die Betreuerin Teresa Bartkiewicz vom Barlineker Kulturzentrum waren im Vorfeld schon auf die drei Projektstage mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 6 der Kunst-AG gespannt. Nach



dem Kennenlernen der Kinder machten sie sich in den Seepark auf, um Materialien für ihre Skizzen und Zeichnungen zu suchen. Denn das Programm von Petra Heyer sah unter anderem vor, Bilder mit Hilfe der Kaltnadelradierung, einem grafischen Tiefdruckverfahren, herzustellen. Dazu mussten im Vorfeld die Druckplatten mit Radiernadeln eingritzelt werden. Die Kinder waren sehr tüchtig bei der Herstellung. Immer wieder musste Petra Heyer auch die Druckpresse in Gang bringen, da das Interesse an eigenen Bildern sehr groß

war. Während der Projektzeit hatten die Kinder auch Gelegenheit, Gläser mit eigenen Motiven zu gravieren. Sie stellten Seifen in verschiedenen Farben und Formen her, die dann als Geschenke eingepackt wurden. Ebenfalls zeigte Petra Heyer, wie man aus buntem Papier Blumen bastelt. Die Kinder lernten schnell, sodass gleich ganze Papiersträuße entstanden. Am Ende des letzten Projektages

zeigte sich Bürgermeister Hendrik Sommer bei einem Besuch beeindruckt von den Arbeiten der Kinder. „Bei der Verabschiedung war den Mädchen und Jungen sehr wohl anzumerken, dass sie Freude am gemeinsamen kreativen Arbeiten hatten. Dies ist ein Grund mehr, auch künftig Projekte im Interesse von Kindern beider Partnerstädte weiterzuführen. Das Projekt wurde unterstützt und gefördert vom Förderverein der Diesterwegschule Prenzlau, der Stadt Prenzlau und dem Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein“, so Hilpert.

# Beim Klimaschutz punkten und Belohnungen sichern

Prenzlau macht mit bei App-Aktion

»Prenzlau ist Klima-Taler-Kommune. Mit dem Sammeln von Klima-Talern kann man hier wie in anderen teilnehmenden Kommunen nicht nur der Umwelt helfen, sondern wird für den ganz persönlichen „Klima-Einsatz“ auch noch belohnt und kann Rabatte nutzen. Und das deutschlandweit. „Es funktioniert ganz einfach“, sagt City-Managerin Susanne Ramm: „Man lädt sich die Klima-Taler-App herunter und schließt sich dem eigenen Stadtteam an. Eine Registrierung ist nicht notwendig.“ Klima-Taler sammelt man beispielsweise dann, wenn man das Auto stehen lässt und Wege zu Fuß, per Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegt. Sind genug Taler zusammengekommen, kann man diese in Prenzlau und Umgebung eintauschen. „Das



funktioniert aber auch im Urlaub in anderen deutschen Städten, die ebenfalls Klima-Taler-Kommunen sind.“

Derzeit beteiligen sich in Prenzlau unter anderem die Steinhage Landtechnik

Prenzlau, die Uckerwelle, der REWE-Markt von Matthias Becker, die Stadtinformation, das Seebad, Murawski Bikes und die Wohnbau an der Aktion, indem sie mit tollen Belohnungen wie freiem Eintritt, dem Prenzlau-Brett, dem Wohnbau-Maskottchen Eddy als Plüschtier oder einem REWE Gutschein die Teilnahme für alle Nutzerinnen und Nutzer vor Ort noch attraktiver machen. „Die ersten Belohnungen wurden bereits eingelöst und die Nutzer freuten sich über das Angebot“, weiß Susanne Ramm und wirbt fürs Mitmachen. „So kann Klimaschutz Spaß machen“, sagt sie. Darüber hinaus bietet die App jede Menge Infos zum Einsparen von Kohlendioxid und es gibt Team-Challenges für Schulen oder freie Teams. Wer ebenfalls Klima-Partner werden oder ein Team gründen möchte, kann sich an das Citymanagement wenden Tel.: 03984 75165 oder per E-Mail: gsm@prenzlau.de.

## Engagement für die Feuerwehr vergoldet

Sven Wolf und Wolfgang Loose wurden ausgezeichnet

Seit dem letzten Jahr gibt es die Ehrennadel der Feuerwehr Unfallkasse. Mit ihr können Menschen ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Maße für die Belange der Feuerwehren einsetzen, die langjährig einen wichtigen Beitrag für die Unfallverhütungsarbeit geleistet haben oder andere aus einer Unfallgefahr gerettet haben. Vorschlagsberechtigt sind Mitgliedsunternehmen. Als solches hat die Stadt Prenzlau einen Antrag zur Auszeichnung für Stadtbrandmeister Sven Wolf für die Ehrennadel in Gold gestellt. Begründet wurde die Ehrung mit seiner mehr als 20-jährigen Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter in der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau und ihren Ortswehren, als Moderator für die Fahrsicherheitstrainings auf Kreisebene und als Sicherheitsbeauftragter im Arbeitsschutzausschuss der Stadt seit 2005. „Sven Wolf ist in Prenzlau für viele die Feuerwehr schlechthin“, sagt Bürgermeister Sommer. Katze, wie der Stadtbrandmeister genannt wird, ist mit der Feuerwehr seit Anfang der 1980er-Jahre verbunden. Seit



zwei Jahrzehnten hat er die Leitung aller Feuerwehr-Obliegenheiten bei der Stadt inne. „Auf ihn ist Verlass und er kennt sich aus bis ins Detail“, weiß Bürgermeister Sommer. „Selbst jetzt, wo er gesundheitlich angegriffen ist und alle Kraft für die Genesung braucht, trifft man ihn im Depot an.“

Ebenfalls mit der Ehrennadel in Gold wurde Wolfgang Loose, Ortswehrführer in Prenzlau und ehemaliger Kreiswehrführer ausgezeichnet. Geehrt wurde er für seine Mitgliedschaft in der Vertreterversammlung und im Widerspruchsaus-

schuss sowie insgesamt 29 Jahre Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung. Hier ist er für weitere sechs Jahre gewählt. Darüber hinaus wurde Wolfgang Loose mit der Ehrenmedaille der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung ausgezeichnet.

Die Ehrungen fanden im Rahmen der Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der Feuerwehrunfallkasse in Frankfurt/Oder statt, an der auch Bürgermeister Hendrik Sommer und der Zweite Beigeordnete Dr. Andreas Heinrich teilnahmen.

## Sammeln für St. Marien

Olaf Beckert wirbt um Spenden für den Altar

Die Marienkirche hat es Olaf Beckert angetan. Es war Liebe auf den ersten Blick. Damals, als der Architekt 1983 im Bus aus Richtung Neubrandenburg nach Prenzlau kam und das großartige Bauwerk hoch aufragen sah. Auch vier Jahrzehnte später ist diese Faszination ungebrochen. Deshalb engagiert er sich für das Gotteshaus, das Prenzlaus Wahrzeichen ist. Für die Glocken hat er seinerzeit mit dem Verein „Wir für Prenzlau“ erfolgreich gesammelt. Ebenso für das Gewölbe. Nun gibt es erneut eine von ihm initiierte Aktion. Es geht um den Altar aus St. Marien. Das, was von ihm erhalten ist, kann derzeit im Kulturhistorischen Museum im Dominikanerkloster bewundert werden. Am Ende soll der Altar wieder in ganzer Pracht erstrahlen. Doch das ist mit Kosten verbunden. Wie vorher die Figuren hinter Glas zu präsentieren, kommt nicht mehr in Frage. Es braucht ein neues Gehäuse und einen Unterbau, gefertigt nach historischem Vorbild. Doch die Kirchengemeinde hat dafür kein Geld mehr. Alles, was vorhanden war, steckt im Gewölbe oder ist verplant für die künftige Empore und die

Orgel. Rund 110.000 Euro wird der „neue alte“ Altar kosten. Beckert hofft, dass sich die Prenzlauer Bürgerschaft und Firmen für das Projekt wieder so begeistern lassen wie für das Glockenprojekt, das zu großen Teilen aus Spendenmitteln finanziert werden konnte.

1512 wurde der Hochaltar in Lübeck gefertigt und seit 1847 umfassend restauriert. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurden Figuren und Teile des Schreins im Nordturm eingemauert. Nur so konnten sie den Feuersturm von 1945 überstehen“, sagt Beckert. Als Ende des 19. Jahrhunderts mit der Restaurierung des Altars und der Figuren begonnen wurde, spiegelte sich im Ergebnis natürlich der damalige Zeitgeist wider. Erst durch die Restauratorin Christiane Thiel wurde die spätgotische Erstfassung der Figuren wiederhergestellt.

Mit dem Gewölbeebnau in St. Marien musste der Altar anderweitig untergebracht werden. Kein Ort wäre passender gewesen, als das Kulturhistorische Museum. Zumal dessen Leiter Dr. Stephan Diller die Spendenaktion Beckerts mit dem Verein „Freunde und

Förderer des Dominikanerklosters“ und der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlau unterstützt.

„Die entsprechenden Angebote für die Herstellung eines neuen Rentabel und für die Restaurierung der restlichen Figuren liegen vor“, sagt Beckert. Um Besucherinnen und Besuchern der Marienkirche ein möglichst gutes Bild zu vermitteln, wie der Altar einmal aussehen soll, hat der Architekt ein altes Foto des aufgeklappten Altarschreins auf Leinwand vergrößern lassen. „Schließlich sollen die Menschen sehen, wofür sie spenden“, sagt er. Spenden können überwiesen werden an den Verein der Freunde und Förderer des Dominikanerklosters Prenzlau e. V.; Verwendungszweck: Neuanfertigung des Altarschreins; IBAN: DE75 1705 6060 0101 0036 68. Der Verein ist gemeinnützig und stellt Spendenbescheinigungen aus.



# Drei Jahre und einen Tag fernab der Heimat unterwegs

## Wandergeselle macht Stopp im Rathaus

» Jannik ist Zimmermannsgeselle. Und er ist auf Wanderschaft. „Damit befindet er sich in guter Gesellschaft“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer, der erst wenige Tage zuvor Wandergesellen im Rathaus begrüßte. Es sind gar nicht wenige, die im Laufe eines Jahres dem Stadtoberhaupt einen Besuch abstatten, ihren Spruch aufsagen und um Siegel und Unterschrift für ihr Wanderbuch bitten. „Die Gesellen aller Gewerke – vom Bäcker über den Goldschmied bis hin zu Tischlern und Zimmerleuten – können auf Wanderschaft gehen“, sagt Jannik, der sich vor zehn Monaten aus Würzburg, wo er die Lehre absolvierte, verabschiedete. Die Walz, wie man die Wanderschaft auch nennt, gehört heute zum immateriellen Kulturerbe, das bei der Unesco gelistet ist. Drei Jahre und einen Tag ist man unterwegs. Was im Spätmittelalter begann und einst ein Muss war, ist heute unter denen, die einen Handwerksberuf erlernen, eher die Ausnahme. So, wie der aus Schweinfurt in Bayern stammende Jannik. Er hatte bereits die Ausbildung als Schlosser in der Tasche, als er für anderthalb Jahre in die USA zum Arbeiten ging. Zurück kam er mit dem Wunsch, Luft- und Raumfahrttechnik zu studieren. Dafür legte er auch noch das Abi ab. Doch dann sprach er mit Kumpels, die Zimmermannsleute waren, wurde neugierig, absolvierte in einem Betrieb ein Praktikum, schmiss die Studienpläne über den Haufen und wurde Zimmermann. Nach Abschluss der Lehre schnürte er sein Bündel, den sogenannten „Charlottenburger“, und zog los. Bis nach Thessaloniki und Belgrad ist er gekommen, hat im Algäu und auf Norderney gearbeitet. Und das nicht nur als Zimmermann, sondern auch als Bootsbauer. „Ich packe zu bei dem, was gemacht werden muss“, sagt er und man merkt ihm an, dass er vor Arbeit nicht zurückscheut. Die Entscheidung für die Wanderschaft war keine spontane Laune. „Schon während der Zeit in den USA gab es diesen Wunsch, unabhängig und frei unterwegs zu sein, Neues kennenzulernen, die Welt zu sehen“, erinnert er sich. Die Wanderschaft ermöglicht ihm all dies. Der mit ihr verbundene Verzicht störe ihn nicht. Ein Handy – für andere Mittzwanziger existenziell so wichtig, findet für viele doch förmlich das Leben



über die Sozialen Netzwerke statt – darf er nicht besitzen. Und wenn er Geld verdient, darf er es nicht für den Transport von einem zum anderen Ort oder Übernachtungskosten einsetzen. Einfach mal nach Hause zu fahren, weil die Mutter Geburtstag hat oder die Kumpels eine Fete veranstalten, geht nicht: Für die Zeit der Wanderschaft ist um das Zuhause eine Bannmeile gezogen. Mit alldem hat Jannik kein Problem. „Es ist super schön“, sagt er über sein Unterwegssein. „Mit alldem, was man nicht darf, ist ja auch etwas anderes verbunden: Man ist darauf angewiesen, Menschen anzusprechen, ins Gespräch zu kommen.“ Die meisten von ihnen seien aufgeschlossen, freundlich. Es sei aber auch schon mal vorgekommen, dass er unter einer Brücke oder auf der Auswechselbank eines Sportplatzes geschlafen habe. „Irgendwie kann ich ja auch verstehen, dass die Leute sich etwas überrumpelt fühlen, wenn ich vor ihrer Tür stehe und nach einem Schlafplatz

frage.“ In der Gesellschaft, so seine Erfahrung, seien die Wandersleute sehr respektiert. „Und Arbeit findet man überall. Fast jeder sucht Handwerker.“ Wenn es danach ginge, würde er sicherlich auch sehr schnell in Prenzlau einen Job finden, meint Hendrik Sommer. Doch der 26-jährige Zimmermann will weiter. Erst mal in Richtung Templin. Hier, im Nordosten Brandenburgs, sei er vorher noch nie gewesen, wollte die Gegend immer mal kennenlernen. Jetzt ist dafür Gelegenheit. Der Bürgermeister holt das Siegel heraus, drückt es neben andere auf eines der eng beschriebenen und illustrierten Blätter des Wanderbuches. Das sei, so erzählt Jannik, quasi der Vorläufer aller anderen Personaldokumente. Denn das Wanderbuch gab es bereits, als an Pässe noch nicht zu denken war. Dann noch schnell ein Foto vor dem Rathaus mit dem Stadtwappen im Hintergrund. Dann geht es weiter mit den besten Wünschen des Bürgermeisters.

# Vereinsvielfalt und Aktionen zur Meile im Herbst

Am 22. September trifft man sich in der Friedrichstraße

» Die Scheinwerfer richten sich auf die Vereinsvielfalt in Prenzlau! Am Freitag, dem 22. September, wird wieder zur Herbst- und VereinsMeile eingeladen. „Vereine, die sich an diesem Tag präsentieren und für sich Werbung machen wollen, sind herzlich eingeladen“, sagt City-Managerin Susanne

Ramm. „Mit einem Stand, gern aber auch im Rahmen des Bühnenprogramms“, ergänzt sie. Melden kann man sich bis zum 10. September. „Auch Händler sind eingeladen, die Meile mit ihren Angeboten zu bereichern. Für sie gilt ebenfalls dieses Anmeldedatum.“ Auf dem Programm der Herbst- und VereinsMeile

stehen die Agenda-Diplom-Übergabe, der Kartoffelverkauf von Knolle & Bolle, Spielspaß mit Clown Marco, eine Modenschau – präsentiert vom Modehaus Schröder – sowie viele Aktionen und Angebote der Geschäftsleute, die an diesem Tag wieder zum Heimatshoppen einladen.

## ANZEIGEN

### Baumaschinen- vermietung Mathias Leese

Golmer Dorfstraße 42  
16306 Zichow/ OT Golm  
+4915123255120  
www.baumaschinen-ml.de

**persönlich und individuell**

## ROTH

**BESTATTUNGEN**  
Triftstraße 5 • Prenzlau  
Tag + Nacht  
(03984) **80 08 73**

## Bahnhofspioniere öffnen die Türen

Tag der offenen Tür am 23. September

» Vom Prenzlauer Bahnhof fahren nicht nur Züge ab. In den letzten Monaten hat sich „der Bahnhof“ – spricht: das Gebäude, das die Stadt der Deutschen Bahn abgekauft hat, um es künftig selbst zu bewirtschaften – zu einem Ort für kreative Ideen, Konzepte und Projekte entwickelt.

Dem Aufruf „Werde Bahnhofspionier!“ folgten zahlreiche Interessierte, die jetzt zusammen mit

der Stadt Prenzlau zum Tag der offenen Tür einladen.

Am 23. September, gibt es von 14 bis 22 Uhr Gelegenheit, die Bahnhofspioniere und ihre Projekte kennenzulernen. Es gibt Führungen durch das Gebäude sowie spannende Einblicke in die Räumlichkeiten und die vielfältigen Projekte der elf Raumstipendiaten. Abends gibt es einen Ausklang mit Musik.

## Feste feiern in den Dörfern

Einladung nach Güstow, Seelübbe und Klinkow

Die **Güstower** laden am 19./20. August zum Erntefest ein. Am Sonnabend gibt es ab 12 Uhr Erbsensuppe, 13.30 Uhr startet der Festumzug, ab 14.30 Uhr steht Unterhaltung für Jung und Alt – der einschließlich Erntevorführung – auf dem Programm und ab 20 Uhr wird zum Tanz mit der Live-Band „Back to Music“ ins Festzelt eingeladen. Am Sonntag ab 10 Uhr gibt es neben einem musikalischen Frühshoppen und Schwein am Spieß einen Flohmarkt.

Nach **Seelübbe** wird am 2./3. September zum Dorffest eingeladen. Los geht's am Sonnabend um 19 Uhr mit dem Tanz im Dörphus. Es gibt zu Essen und zu Trinken und der Ortsbeirat spendiert Freibier. Am Sonntag startet um 10 Uhr auf dem Festplatz der Trödelmarkt, für den man sich Interessierte noch anmel-

den können (Kontakt: Tel. 0172/3063040). Die ortsansässige Cateringmanufaktur Lorbeer sorgt ab 13 Uhr für einen Mittagsimbiss und um 14 Uhr gibt es Live-Musik mit Jan Wallner aus Waren/Müritz. Außerdem sind ein großes Kinderkarussell und eine Hüpfburg aufgebaut. Das beides dürfte vor allem die Jüngsten locken. Das Puppentheater Fingerleicht aus Berlin bringt sein Stück „Ronja, die Räubertochter“ nach Seelübbe. Für die Großen gibt es währenddessen ab 15 Uhr eine Oldtimer-Parade.

In **Klinkow** wird am 8./9. September ebenfalls das Dorffest gefeiert. Am Freitagabend trifft man sich zu Lagerfeuer und Imbiss bei der Feuerwehr. Pünktlich um 10.30 Uhr sollten sich die, die den Gottesdienst nicht verpassen

wollen, am Sonnabend in der Kirche einfinden. Im Anschluss gibt es im benachbarten Gemeindezentrum Mittagessen aus der Gulaschkanone und um 13.30 Uhr startet der Unterhaltungsteil: Holzwurm Alex mit Laubsägearbeiten, Taubenstechen, Bogenschießen, Hüpfburg, Kinderschminken, Mal- und Bastelstraße, Riesenseifenblasen, Gummistiefelweitwurf und Büchsenwerfen. Um 14.30 Uhr treten die „Quillowdancer“ auf, ab 15 Uhr ist die Kaffeetafel mit Musik eröffnet, um 17 Uhr gibt es die Siegerehrung und ab 19.30 Uhr legt DJ Holger Schulz auf und es gibt einen Auftritt von Marcus Christiansen. Die Versorgung mit Speisen und Getränken wird organisiert durch den Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau.

## Aufhören, wenn es am schönsten ist

Stadtrundgang für Geist und Gaumen findet zum letzten Mal statt

Im Mai 2014 war die Premiere: Mit Mitgliedern des Tourismusvereins Prenzlau e. V. fand – quasi als Testversion – die erste kulinarische Stadtführung mit dem Titel „Geschichten für Genießer – Der Stadtrundgang für Geist und Gaumen“ statt. Der Spaziergang wurde für gut befunden, sodass ab dann jährlich zwei bis drei dieser Veranstaltungen für die Öffentlichkeit angeboten wurden. „Außerdem buchten Teams und ganze Firmen das Angebot für geschlossene Gruppenveranstaltungen“, informiert Antje Lang, die Leiterin der Stadtinformation. Das Angebot selbst war eine Kooperation von Gästeführerin Doris Meinke, Gastronom Klaus Gotzmann und dem Team der Stadtinforma-

tion. „Bis auf sehr wenige Ausnahmen waren die Rundgänge, an denen immer rund 30 Personen teilnehmen konnten, ausgebucht. Anfangs startete man am Dominikanerkloster, später dann bei der Stadtinformation. Der Hauptgang wurde in den ersten Jahren am Weinberg serviert, dann wurde die Heiliggeistkapelle dafür auserkoren. Zum krönenden Abschluss wurde dann immer der Hof der Weinscheune angesteuert. „In den zurückliegenden Jahren sind, wie bekannt, die Bedingungen für die Gastronomie immer schwieriger geworden. Der Aufwand, den Klaus Gotzmann und sein Team für eine überschaubare und relativ kleine Gruppe geleistet haben, war mit Blick auf das Personal

und die Kosten enorm. Jetzt will er sich wieder auf sein Hauptgeschäft, die Weinscheune, konzentrieren. Wir nehmen nach fast zehn Jahren Abschied“, sagt Antje Lang. „Wie heißt es doch so schön? Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören. Außerdem gibt es zahlreiche andere Führungsangebote in Prenzlau. Allerdings wissen wir auch, dass die Kombination mit den kulinarischen Stationen sehr beliebt war und gut ankam. Wir werden uns da sicherlich etwas Neues überlegen.“

Der letzte Rundgang findet am Freitag, dem 22. September, um 18 Uhr statt. Interessierte können diese direkt bei der Stadtinformation erwerben.

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

#### Online und persönlich: Mit dem Bürgermeister im Gespräch

Die nächste Online-Sprechstunde des Bürgermeisters findet am 19. September, 18 Uhr, statt. Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen zu stellen – telefonisch im Büro des Bürgermeisters unter Tel. 03984/75101 sowie per E-Mail unter [gsm@prenzlau.de](mailto:gsm@prenzlau.de). Interessenten können auch ohne Facebook-Zugang bei der Online-Sprechstunde auf der Facebook-Seite [prenzlau city](https://www.facebook.com/prenzlau-city) zusehen. Am 20. September findet von 15 bis 16.30 Uhr die Sprechstunde mit Bürgermeister Hendrik Sommer in der Begegnungsstätte „Diester“ statt. Dies ist ein offener Treff, bei dem alle Interessierten dabei sein können. Diesterwegstr. 6, 1. Etage.

#### Das erste Mal: Jugendtalk mit dem Bürgermeister

Künftig regelmäßig und im September zum ersten Mal lädt Bürgermeister Hendrik Sommer Jugendliche zur offenen Gesprächsrunde ein. Vergleichbar mit dem Bürgermeister-Treff im „Diester“ und der Online-Sprechstunde, will er hier speziell den jungen Leuten Raum für ihre Fragen, Anregungen, Probleme und Ideen geben. Also schon mal vormerken: Am Donnerstag, 28. September, 16 Uhr, ist der Bürgermeister für ca. anderthalb Stunden im GLASHAUS anzutreffen. Wer will, kann einfach vorbeikommen, sich dazusetzen, mitreden.

## Aufruf an die Spielplatz-Checker

Kinder- und Jugendbeirat startet Aktion

» Vor ein paar Jahren bereits gab es im Zusammenhang mit der damaligen Kinderkonferenz einen Spielplatz-Check. Den haben Experten durchgeführt. Und zwar nicht die von irgendeiner Genehmigungsstelle, sondern die Kinder selbst. Denn wer kann besser beurteilen, ob ein Spielplatz cool ist oder nicht, als diejenigen, die ihn nutzen. Der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Prenzlau – KJB – lädt nun erneut zum Spielplatz-Check ein. Ab dem 1. September kann man sich die dazu gehörenden Fragebögen in der



Stadtinformation abholen (und dort ausgefüllt auch wieder abgeben). „Wir sind gespannt auf die Bestandsaufnahme“, sagt Lilli-Maxin Meißner, Vorsitzende des KJB. Die Ergebnisse wird der Beirat mit dem Bürgermeister und dem zuständigen Fachamt im Rathaus besprechen. „Wir hoffen, dass viele mitmachen und, dass auch die kleineren mit berücksichtigt werden.“ Für Hort- und Kitagruppen beispielsweise könnte der Spielplatz-Check eine tolle Gelegenheit für eine Gemeinschaftsaktion sein.

## Abschied von den Großen

Erstmals Vorschulfest organisiert

» Das erste Vorschulfest in der Kita Kinderland war eine tolle Sauser. Auf der Bühne der Stadtwerke Prenzlau wurde der Abschluss der Schulkinder und die Begrüßung der neuen Vorschulkinder zelebriert. Die Großen erhielten ihre selbstgestalteten Zuckertüten. Die neuen Vorschulkinder erhielten ihre kleine Zuckertüte, die sie an den Zuckertütenbaum hängten. Die gesponserten Leckereien von Kaufland wurden im Anschluss auf der Party gegessen. Die Wohnbau Prenzlau unterstützte das Fest mit der Hüpfburg. „Wir bedanken uns rechtherzlich bei allen Sponsoren. Alle Kinder hatten viel Spaß“, so Kita-Leiterin Stefanie Mißfeldt.



## Gekocht wird nebenan

LD-Event liefert ab Januar Essen für städtische Kitas und Schulen

» Ab Januar 2024 wird das Essen, das die Kinder in Prenzlaus Kitas, Horten und Schulen auf den Tisch bekommen, quasi gleich um die Ecke, in Röpersdorf, gekocht. Die ortsansässige Firma LD Event überzeugte bei der Ausschreibung durch Preis und Leistung. „Die Vertragslaufzeit mit VielfaltMenü endet mit Ende dieses Jahres. Deshalb musste neu ausgeschrieben werden“, informiert der Erste Beigeordnete, Marek Wöller-Beetz, in dessen fachliche Zuständigkeit auch die Schulen und Kindereinrichtungen fallen. „Bei der Erarbeitung der Ausschreibungskriterien wurden alle Gremien – von den Stadtverordneten über die Kita-Ausschüsse bis zu den Schulkonferenzen – einbezogen und

beteiligt“, ergänzt die Leiterin des Amtes für Bildung, Sport und Soziales, Anke Kehn. Zu den Kriterien zählten Preis, Reaktionszeiten im Rahmen des Beschwerdemanagements, Einhaltung der Richtlinien der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung), Fähigkeit zur Bereitstellung besonderer Angebote bei Unverträglichkeiten, Allergien, medizinischen Besonderheiten, kulturspezifischen und religiösen Besonderheiten; die Einbeziehung auch regionaler Gerichte in den Essensplan, sowie ein überzeugendes Versorgungs- und Qualitätssicherungskonzept. „Alle Vertragsbestandteile, die auch Inhalt der Leistungsbeschreibung und des Leistungsverzeichnisses waren, sichert LD

Event zu“, fasst Bürgermeister Hendrik Sommer zusammen und hebt hervor: „Mit LD Event haben wir, was auch nicht unwesentlich ist, einen regionalen Anbieter.“ Auch beim neuen Versorger bleibt es bei den 1,50 Euro pro Portion, die die Eltern für die Essensversorgung in den Kindertagesstätten zahlen. Die Differenz zum eigentlichen Portionspreis zahlt die Stadt Prenzlau. Die Versorgung in den Schulen wird im Vergleich zum bisherigen Preisniveau für die Eltern günstiger. Eltern, deren Kinder an der Essensversorgung teilnehmen, werden um Geduld gebeten: Die genauen Informationen zum Anbieterwechsel erhalten sie per Brief – voraussichtlich nach den Oktoberferien – zugesandt.



## Nicht vergessen: Agenda-Stempelkarten abgeben!

Einsendeschluss ist am 1. September

» Wenn der „Rodinger“ erscheint, sind die Sommerferien fast zu Ende. Viele Kinder haben an den zahlreichen Veranstaltungen zum Agenda-Diplom teilgenommen und fleißig Stempel gesammelt. Wer mindestens viermal mitgemacht und sich die Stempel hat eintragen lassen, bekommt ein Diplom. Vorausgesetzt, die ausgefüllte Stempelkarte wird bis zum 1. September in der Stadtinformation oder im Rathaus im Büro des Bürgermeisters abgegeben.

Verliehen werden die Agenda-Diplome am Freitag, dem 22. September, 14 Uhr, auf der Herbst- und VereinsMeile. Die Kinder, deren Stempelkarten vorliegen, erhalten eine persönliche Einladung des Bürgermeisters. Wer nicht dabei sein kann, hat die Möglichkeit, sich ab dem 23. September sein Diplom in der Stadtinformation abzuholen.



## Selbstverteidigungstechniken üben

Agenda-Plus-Angebot mit dem Judo-Sportverein

» Quasi auf den letzten Drücker kann man sich noch anmelden zum Agenda-Plus-Judo-Kurs. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab der 7. Klasse. Der Prenzlauer Judo-Sportverein lädt am Montag, dem 21. August, von 12.30 Uhr bis 14 Uhr zu einem Mini-Kurs ein.

„Hast du dich schon immer gefragt, wie du in einer Notsituation angemessen reagieren kannst? Wie du deinen Körper und deinen Geist stärken kannst? Wie du mehr Selbstbewusstsein bekommen und das Gefühl ausgeliefert zu sein, reduzieren kannst? Dann ist hier deine Antwort. Judo wörtlich ‚sanfter Weg‘, ist eine japanische Kampfsportart, deren Prinzip ‚Siegen durch Nachgeben‘ beziehungsweise ‚maximale Wirkung bei einem Minimum an Aufwand‘ ist. Was fördert Judo? Judo fördert neben Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht auch Konzentration, Selbstbewusstsein, soziale Kompetenz, Kreativität, Mut, Respekt, Disziplin und Freundschaft. Bei der japanischen Kampfsportart lernst du Techniken kennen, um einen Gegner zu besiegen, ohne ihn dabei ernsthaft zu verletzen. Aus diesem Grund üben wir beim Judo sicheres Fallen und Abrollen, Würfe sowie Haltegriffe. Freue dich auf einen sportlichen Nachmittag mit uns!“, heißt es im Veranstaltungstext.

Wer Lust hat und dabei sein will, kann sich noch kurzfristig per E-Mail anmelden unter: judo.agendadiplomprenzlau@web.de. Treffpunkt ist im Foyer der Uckerseehalle.



## Ob sich die Liebenden kriegen?

Historienspektakel setzt diesmal neben Fakten vor allem auf das Gefühl

» Prenzlau vor hundert Jahren. Wer sich detailgetreu informieren will, geht ins Historische Stadtarchiv, liest Beiträge in alten Ausgaben des Heimatkalenders, vertieft sich in die „Geschichte der Stadt Prenzlau“, einen von Klaus Neitmann und Winfried Schich herausgegebenen Band, der die Historie der Stadt beleuchtet. Beispielsweise. Denn es gibt weitaus mehr Quellen, die einen Eindruck dessen vermitteln, was damals war.

Wer eher am Rande die Fakten erfahren, vor allem aber unterhalten werden will, ist beim diesjährigen Historienspektakel willkommen.

„Denn erstmals erzählen wir eine Geschichte, die zwar verbunden ist mit historisch verbürgten Daten, die aber ansonsten komplett erfunden wurde“, sagt Regisseurin und Drehbuchautorin Stephanie Schilling.

Es geht um die Zuckerfabrik und den allerersten Streik in Prenzlau (den es dort damals wirklich gab) und es geht um die Liebe. Ob sie sich am Ende kriegen – die Liebenden? Das müssen die Zuschauer selbst herausbekommen.

Aufgeführt wird die 22. Inszenierung des Historienspektakels am 15./16./17. September auf der Seeparkbühne. Tickets gibt es vorab in der Stadtinformation.

22. Historienspektakel  
15.-17.9.2023

Präsentiert von  
rbb Antenne  
BRANDENBURG

Kommet - höret - sehet  
auf der Freilichtbühne zu Prenzlau

1. Preisträger des Landeskulturpreises 2002 in Brandenburg  
Ausgezeichnet mit dem Preis und der Medaille der Stadt Prenzlau 2010

Uckermark Kurier SOFT SOUND STADTWERKE  
PRENZLAU

Historienspektakel Prenzlau e.V. · An der Kirche 4 · 17291 Oberuckersee · www.historienspektakel.de

## Pop-up-Store und City-Galerie

Aktion gegen Leerstand bietet gleichzeitig Raum für Ideen



» Gerade erst wurden in der City-Galerie in der Friedrichstraße Bilder ausgestellt, kurz darauf gab es eine Präsentation der Möbelwerke Prenzlau GmbH, die so auf ihre umfangreiche Produktionspalette aufmerksam machten; angefragt sind die Möglichkeit der Präsentation bildender Kunst ebenso wie zur Nutzung als Pop-Up-Store – also als Verkaufseinrichtung auf Zeit. Diese Vielfalt ist auch genau das, was das City-Management der Stadt Prenzlau mit dem Ladenlokal in der Friedrichstraße 11 beabsichtigt: Zeigen, was vorhanden und was möglich ist und zugleich

dafür sorgen, dass das bis vor kurzem leerstehende Geschäft belebt wird. Bis zum Jahresende können Interessierte die Räumlichkeiten temporär nutzen. Neben der Ladenfläche gibt es ein Büro, das beispielsweise als Co-Working-Space dienen kann. Ebenso ist es möglich, in den Räumen Workshops zu veranstalten. Durch das City-Management wird der Pop-up-Store mit der City-Galerie als „Dein idealer Platz für Werbung, Verkauf und Ausstellung“ beworben. Interessierte können sich beim City-Management melden. Telefon 03984 / 75166, E-Mail: gsm@prenzlau.de.

## Zusammen malen und zeichnen

Anita Schumacher ist auf der Suche nach Gleichgesinnten

» Anita Schumacher sucht Gleichgesinnte. „Menschen, die Freude am Malen und Zeichnen haben, dafür aber nicht einen angeleiteten Kurs besuchen wollen, sondern einfach in einem Kreis von Menschen, die das Hobby teilen“, präzisiert sie. Gerade erst hat sie einen Teil ihrer Arbeiten in der Pop-up-Galerie in der Friedrichstraße ausgestellt. „Das hat mich noch mal zusätzlich motiviert, mit diesem Aufruf in die Öffentlichkeit zu gehen.“ Einen Ort, wo man sich treffen kann, hat sie auch schon gefunden: die Begegnungsstätte „Diester“. Hier gibt es nicht nur die passenden Räumlichkeiten, sondern auch einen Teil des notwendigen Equipments. Beste Startbedingungen also. Noch steht nicht fest, an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit man sich künftig treffen könnte. „Erst einmal sollen sich Interessierte bei mir melden und dann treffen und verabreden wir uns regelmäßig.“ Sie selbst hat immer mal wieder gemalt; es



gab aktive und passive Phasen. „In den letzten Jahren standen vor allem die vier Enkel, die in Prenzlau wohnen, im Vordergrund. Jetzt will ich mir aber wieder mehr Zeit für das Malen nehmen“, sagt die seit zehn Jahren in Prenzlau lebende Hobbykünstlerin. Interessierte können sich bei ihr melden. Telefon: 015258131002, E-Mail: anita.schumacher@gmx.de.

## Informationsveranstaltung Steinstraße

» Die Stadt Prenzlau baut gemeinsam mit den Stadtwerken Prenzlau die Steinstraße ab Anfang Oktober 2023 grundhaft aus. Es ist geplant, den noch nicht sanierten Teil der Steinstraße von der Einmündung B 109, Höhe Marktberg, bis zur Sternwarte neben dem Rathaus auf einer Gesamtlänge von 400 Metern zu erneuern. Das sich in mehrere Bauabschnitte untergliederte Bauvorhaben wird in den Jahren 2023 bis 2025 realisiert. Die erforderlichen Verkehrssperren und der Umleitungsverkehr werden umfangreich sein, die gewählten Bauabschnitte sind jedoch bewusst gewählt, um Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. Um den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern die Gesamtbaumaßnahme detailliert vorstellen zu können, wird am Dienstag, dem 29. August, um 18.30 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Aula des Gymnasiums, Schulteil 2, Seeweg eingeladen. Dort werden Fragen zum Bauablauf sowie zur gesamten Maßnahme beantwortet.

## AutoMeile lockt in die Innenstadt

» PS-stark geht es am Sonnabend, dem 2. September, von 10 bis 16 Uhr bei der AutoMeile in der Innenstadt zu. Die ursprünglich für April geplante Veranstaltung musste seinerzeit witterungsbedingt verschoben werden – jetzt wird sie nachgeholt. Prenzlauer Fahrzeughändler präsentieren verschiedene Marken und zeigen eine große Auswahl vom kleinen kompakten City-Flitzer über sportliche Modelle und Familienwagen bis hin zu Elektroautos. Jede Menge Zweiräder wird der Fahrradladen „Rad der Stadt Prenzlau“ präsentieren und sich einige Aktionen einfallen lassen. Mit dabei ist auch das Böckmann Center Prenzlau – der Anhängerprofi. Für die Kleinen wird ebenfalls einiges geboten. So steht Schausteller Werner mit seinen Attraktionen vor dem Kino und die Wohnbau Prenzlau baut ihre Hüpfburg auf. Die Geschäftsleute der Innenstadt laden zum Heimatshoppen ein. Hauptsponsor ist die Sparkasse Uckermark. Auch die Gastronomen haben sich wieder viel einfallen lassen und freuen sich auf viele Besucher in der City.

# Rolandlauf am 23. September

Sechs Strecken stehen zur Auswahl

Am 23. September ist es wieder soweit: Zum neunten Mal geht der Rolandlauf, organisiert vom Lions Club Prenzlau und dem Förderverein Lions Club Prenzlau e. V., an den Start. Im Vorjahr nahmen 322 Läuferinnen und Läufer teil, darunter 27 Kinder und Jugendliche aus der polnischen Partnerstadt Barlinek.

„Ich hoffe, dass sie wieder dabei sind. Die Einladung dafür wurde jedenfalls

dem Bürgermeister von Barlinek persönlich übergeben“, so der Arbeitsgruppenleiter „Rolandlauf“, Dr. Eckhard Blohm.

Insgesamt sechs Strecken, von der Uster-Meile mit 24.680 Metern bis zur Mini-Meile mit 617 Metern, können gelaufen werden. „Bis auf diese beiden Meilen sind alle anderen Strecken auch für den Nordic-Walking-Wettkampf vorgesehen“, so Blohm.

Auch der Kinderbereich, bei dem

Mädchen und Jungen bis zum vollendeten 6. Lebensjahr an den Start gehen können, hatte 2022 wieder einen Aufschwung erfahren. Der Wanderpokal für die Kindertagesstätten der Stadt Prenzlau ging nun schon zum vierten Mal an die Kita „Freundschaft“. Blohm weist darauf hin, dass in diesem Jahr bei den drei Erstplatzierten eine Alterskontrolle stattfinden wird. Bei den Schulen wurde der Wanderpokal zum achten Mal durch die Diesterweg-Grundschule gewonnen. „Wir würden uns freuen, wenn einmal eine andere Kita oder Schule den Pokal mit nach Hause nimmt“, spornet der AG-Leiter an.



## INFO

Anmeldungen für den Rolandlauf sind nur online bis zum 20. September 2023 unter [www.tollense-timing.de](http://www.tollense-timing.de) möglich.

Alle weiteren Informationen zu den Strecken und den Startgebühren unter [www.rolandlauf-prenzlau.de](http://www.rolandlauf-prenzlau.de)

# Gewerbeinheiten in der Friedrichstraße warten auf Geschäftsideen

Zwei große Ladengeschäfte in Prenzlauer Einkaufsstraße sind bald verfügbar

Zwei Gewerbeinheiten in der Friedrichstraße suchen eine neue Funktion. Das ehemalige Sportgeschäft steht schon längere Zeit leer. Zum 1. Februar 2024 hat sich zudem der Auszug des Ladens „Homestyle & Fashion by Buse“ angekündigt.

„Das sind zwei große Ladengeschäfte an einem sehr guten Standort in Prenzlau, mitten in der Einkaufsmeile“, kündigt René Stüpmann, Geschäftsführer der Wohnbau GmbH Prenzlau an. Die Gewerberäume im Erdgeschoss in der Friedrichstraße 4,6 umfassen etwa 226 Quadratmeter. Davon sind etwa 190 Quadratmeter Verkaufsfläche mit großen Schaufenstern in Richtung der Prenzlauer Einkaufsstraße. Zudem gehören ein Büro, ein Nebenraum, eine Teeküche und ein WC zum Geschäft. Die Räumlichkeiten des jetzigen Geschäfts „Homestyle & Fashion by Buse“ werden zum 01.02.2024 frei. Der Laden hat etwa 255 Quadratmeter. Auch diese Geschäftsräume zeichnen sich durch große Schaufenster in Richtung Fried-

richstraße aus, die einladen, das eigene Angebot zu präsentieren. Besichtigungen sind nach Terminabsprache mit dem Vermietungsteam der Wohnbau Prenzlau möglich.

„Der Standort ist für das eigene

Geschäft ideal“, ist sich Geschäftsführer René Stüpmann sicher. Ideen und Konzepte können an das Vermietungsteam der Wohnbau Prenzlau per E-Mail an [vermietung@wohnbauprenzlau.de](mailto:vermietung@wohnbauprenzlau.de) gerichtet werden.



In der Friedrichstraße sind bald zwei Ladengeschäfte verfügbar – am besten Standort.

# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## 19.08. SONNABEND

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

## 20.08. SONNTAG

### 17:00 Uhr | Uckermärkische Musikwochen

Klänge aus Mähren – Dvorák und die Romantik

► *Ort: Musikkirche im Labyrinthpark Malchow bei Prenzlau Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

## 24.08. DONNERSTAG

### 11:00 Uhr | „Türme in Prenzlau“ – Unterhaltsame Stadtwanderung für Familien

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, www.reservix.de*

### 17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

► *Ort: St. Marienkirche Eintritt frei, Spenden erbeten*

## 26.08. SONNABEND

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

## 27.08. SONNTAG

### 10:00 – 16:00 Uhr | Flohmaxx

► *Ort: Marktkauf; Seelübber Weg 3*

### 10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Aroha mit Marleen Littmann

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau/Skulpturenpark*

### 16:00 Uhr | Uckermärkische Musikwochen

Amor Lantano – Die Ferne Liebe

► *Ort: Gut Bietikow, Uckerfelde OT Bietikow, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

## 31.08. DONNERSTAG

### 17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

► *Ort: St. Marienkirche Eintritt frei, Spenden erbeten*

## 01.09. FREITAG

### 19:00 Uhr | UckerOper – von Wolfgang Amadeus Mozart – Friedrich Hebbel

► *Ort: St. Marienkirche, Ticket: Stadtinformation Prenzlau*

## 02.09. SONNABEND

### 09:00–18:00 Uhr | Kaninchenausstellung

► *Vereinsgebäude Rassekaninchenverein Prenzlau D 92 e. V. Neubrandenburger Straße 7A, 17291 Prenzlau*

### ab 10:00 Uhr | Automeile und Heimatshoppen

► *Ort: Friedrichstraße & Marktberg Prenzlau*

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

### 17:00 Uhr | Aroha meets Kaha – Sportveranstaltung des TSV 62 Prenzlau e. V.

Weil 60 Minuten einfach zu wenig sind! Rhythmen für Körper, Geist und Seele

► *Ort: Uckerseehalle Prenzlau Tickets: Stadtinformation Prenzlau; TSV 62 Prenzlau e. V.*

### ab 19:00 Uhr | Tanz im Dörphus

► *Ort: OT Prenzlau – Dörphus Seelübbe*

## 03.09. SONNTAG

### 09:00–13:00 Uhr | Kaninchenausstellung

► *Vereinsgebäude Rassekaninchenverein Prenzlau D 92 e. V. Neubrandenburger Straße 7A, 17291 Prenzlau*

### 10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Eltern-Kind-Bewegungsspiele mit Eve Guske und der Schwanenkönigin

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau/Skulpturenpark*

### ab 14:00 Uhr | Fest mit Live-Musik, Trödelmarkt, Oldtimer, Kinderbelustigung, Ponnyreiten

► *Ort: OT Prenzlau – Dörphus Seelübbe*

### 19:00 Uhr | UckerOper – von Wolfgang Amadeus Mozart – Friedrich Hebbel

► *Ort: St. Marienkirche, Ticket: Stadtinformation Prenzlau*

## 05.09. DIENSTAG

### 10:00 Uhr | Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Vortrag und Austausch „Wie komme ich gut in den Schlaf“  
► *AWO Kreisverband Uckermark e. V., Begegnungsstätte, Klosterstraße 14c, 17291 Prenzlau*

### 10:00 – 12:00 Uhr | Verbraucherzentrale BB – Digimobil – Onlineberatung

► *Ort: Friedrichstraße vor dem Kino Prenzlau, Info: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/termine*

### 15:30 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek

Eine Vorlesestunde für Kinder  
► *Stadtbibliothek, Uckerwiek 813 Eintritt frei*

## 06.09. MITTWOCH

### 19:30 Uhr | Literatur im Kloster „Alles im Griff auf dem sinkenden Schiff“

Lesung Harald Martenstein



Foto: c. bertelsmann

Martenstein gehört zu den meistgelesenen Autoren Deutschlands. In seinen Texten macht er immer wieder seinen Alltag zum Thema. Martenstein provoziert und eckt an, er ist dabei immer überraschend und unterhaltsam, oft sehr komisch und manchmal anrührend. Er lebt seit vielen Jahren in Gerswalde in der Uckermark und in Berlin.

► *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813 Tickets: VVK 14,50 €, AK 16,00 € Tickets erhalten Sie im Dominikanerkloster, Tel. 03984 / 75 280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984 / 75 163 oder www.reservix.de.*

## 07.09. DONNERSTAG

### 17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet

► *Ort: St. Marienkirche Eintritt frei, Spenden erbeten*

## 09.09. SONNABEND

### Musik in alten Gemäuern

Konzerte zum 30. Tag des offenen Denkmals®

24. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau Gefördert vom Landkreis Uckermark

Das Café am Park bietet ab 15 Uhr Kaffee & Kuchen zum Verkauf im Friedgarten an.

### 11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

### 14:00 Uhr | Refektorium – Eileen Baum

Kostbarkeiten der Gitarrenliteratur mit einer farbreichen Mischung aus polyphoner Mehrstimmigkeit, spanischem Neoklassizismus



Foto: Jakob zur Horst-Meyer

und klassisch-brasilianischer Folklore. Das Programm beinhaltet u. a. Stücke von J. S. Bach – Sonata g-moll, BWV 1001, J. Rodrigo – Invocación y Danza und Villa-Lobos – 5 Préludes.

**16:00 Uhr | Friedgarten – Rotatonics**

DUO mit Marie Elsa Drelon, Pianistin und der Multiinstrumentalist Carsten Wegener mit Gitarre, Lapsteel & Singender Säge



Foto: Andreas Riedel

Rotatonics entstanden 2019 aus der gemeinsamen Leidenschaft für den italienischen Komponisten Nino Rota. In intensiver Probenarbeit entwickelten die beiden Berliner Musiker ihr Live-Programm – eine Mischung aus Tango, Filmmusik und Klassik, oft verbunden durch frei improvisierte Zwischenspiele.

**18:00 Uhr | Kleinkunstsaal – DUO Blackbird**

Das Duo aus Ivonne Fechner (Gesang, Violine, Mandoline, Keyboard, Percussion) Bodo Kommnick (Gesang, Gitarre, Percussion)



Foto: Bernd Lammel

Die beiden hochkarätigen und gefragten Musiker waren für eine lange Zeit auch das musikalische Herz von LIFT. Dort lernten sie sich kennen und nun verschmelzen ihre Stim-

men und Instrumente auf der Bühne zu einer emotionalen, kraftvollen und dabei doch zerbrechlichen Mischung. Voll Natürlichkeit und lässiger Perfektion.

► *Dominikanerkloster Prenzlau, Uckerwiek 813*

*Tagesticket: VVK 20,00 €, AK 22,00 € (inkl. Museumseintritt) Tickets erhalten Sie im Dominikanerkloster, Tel. 03984 / 75 280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984 / 75 163 oder www.reservix.de*

**20:00 Uhr | Seebadparty**

Beach Festival – w/Duela Live! Koby Funk & Tejax – Techno macht Sinn / Floor

► *Ort: Seebad Prenzlau, Tickets: Stadtinformation Prenzlau*

**10.09. SONNTAG**

**10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Bauch-Beine-Po mit Silke Wiezorek**

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau/Skulpturenpark*

**14.09. DONNERSTAG**

**15:30 Uhr | Literatur im Kloster „Buten un Binnen“**

Eine plattdeutsche Lesung Der Bund Niederdeutscher Autoren stellt sich mit ausgewählten Texten einiger Mitglieder vor. So werden von Bernd Lubs, Dieter Parchmann, Doris Meinke und Hanns-Eckard Sternberg ein bunter Mix aus humorvollen, nachdenklichen und sehr persönlichen Altersgeschichten in den unterschiedlichsten Nuancen des Plattdeutschen vorgestellt. Jeschichten van buten un binnen äben.

► *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813 Eintritt frei*

**17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet**

► *Ort: St. Marienkirche Eintritt frei, Spenden erbeten*

**15.09. FREITAG**

**20:00 Uhr | Historienspektakel**

► *Ort: Seepark Prenzlau Freilichtbühne, Tickets: Stadtinformation Prenzlau*

**16.09. SONNABEND**

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**20:00 Uhr | Historienspektakel**

► *Ort: Seepark Prenzlau Freilichtbühne, Tickets: Stadtinformation Prenzlau*

**17.09. SONNTAG**

**10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Qigong mit Karolina Kurpiel**

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau/Skulpturenpark*

**19:00 Uhr | Historienspektakel**

► *Ort: Seepark Prenzlau Freilichtbühne, Tickets: Stadtinformation Prenzlau*

**21.09. DONNERSTAG**

**17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet**

► *Ort: St. Marienkirche Eintritt frei, Spenden erbeten*

**19:00 Uhr | Live im Kloster „MON MARI ET MOI“**

Shakti und Mathias Paqué spielen »Lieder zum täglichen Gebrauch«!

Gefördert vom Landkreis Uckermark

Ihre Lieder bieten ein kleines Schlupfloch aus dem Alltag. Welche Schublade könnte passen? Für Musikkabarett sind sie nicht albern genug, fürs Liedermachergenre wird auf ihren Konzerten eindeutig zu viel gelacht.



Foto: Friedrich Mährlein

Wer Lust auf einen schönen Abend verspürt, kann sich bei einem MON MARI ET MOI-Konzert wunderbar aufgehoben fühlen.

► *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813 Ticket: VVK 14,50 €, AK 16,00 € Tickets erhalten Sie im Dominikanerkloster, Tel. 03984 / 75 280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984 / 75 163 oder www.reservix.de*

**22.09. FREITAG**

**14:00 – 18:00 Uhr | Herbst- und VereinsMeile**

► *Ort: Friedrichstraße Prenzlau*

**18:00 Uhr | „Gutes zur Erntezeit“**

Geschichte(n) für Genießer – Der Stadtrundgang für Geist & Gaumen

► *Treffpunkt: Stadtinformation Tickets: Stadtinformation Prenzlau, www.reservix.de*

**23.09. SONNABEND**

**9:45 Uhr | 9. Uckermärkischer Rolandlauf**

► *Treffpunkt: Rathausvorplatz; Steintor 4; Prenzlau*

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**14:00 – 18:00 Uhr | Senioren-Herbstfest**

► *Ort: Uckerseehalle Prenzlau*

**ab 20:00 Uhr | Tanzabend mit DJ Frank Röhler**

► *Ort: Gäste- und Seminarhaus Uckerwelle, Ticket: 15,00 € pro Person (nur mit Voranmeldung unter Tel. 03984/832220 und Kartenabholung bis 7 Tage vor der Veranstaltung)*

**24.09. SONNTAG**

**10:00 – 16:00 Uhr | Flohmaxx**

► *Ort: Marktkauf; Seelübber Weg 3*

**10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark – Hiit Power Workout mit Silke Wiezorek und Aroha mit Marleen Littmann**

► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau/Skulpturenpark*

**18:00 Uhr | Tenöre4you – Live in Concert**

► Ort: St. Sabinenkirche Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

**26.09.** DIENSTAG

**10:00 Uhr | Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe – Gesundheitsvortrag und Diskussion zur Darmkrebsprävention**

► Seniorenhaus – AWO Uckermark Sozial- und Pflege gGmbH, Thomas-Müntzer-Platz 2, 17291 Prenzlau

**27.09.** MITTWOCH

**19:30 Uhr | Literatur im Kloster „Einfach total genial!“**

Lesung mit Frank Wilhelm und Kerstin Fiedler-Wilhelm Erfindungen, Anekdoten und Witze aus der DDR Von wegen, der Ossi-Normalverbraucher wusste sich nicht zu helfen. In den staatlich verordneten 40 Jahren Mangelwirtschaft hat er gelernt zu improvisieren und mit mancher Erfindung, Marke Eigenbau, zu verblüffen. Und die funktionieren teilweise bis heute.



Foto: Nordkurier

Die Anekdoten sind mit Witzen und Karikaturen von Andreas Meenke gespickt. Die Besucher können sich außerdem auf noch nicht veröffentlichte Papa-Kolumnen freuen, in denen sein Sohn Otto im Mittelpunkt steht.

► Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813 Ticket: 5,00 €

Tickets erhalten Sie im Dominikanerkloster, Tel. 03984 / 75 280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984 / 75 163 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**28.09.** DONNERSTAG

**17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert – 20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet**

► Ort: St. Marienkirche Eintritt frei, Spenden erbeten

**30.09.** SONNABEND

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**30.09.** SONNABEND

**Herbstfeuer**

► Ort: Blindow

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

**Ausstellungen & Museum & Galerie**

**NEUE DAUERAUSSTELLUNG – Ein besonderer Tipp!**

Unbedingt empfiehlt sich ein Museumsbesuch zum Entdecken der neuen Dauerausstellung und des neu gebauten Nordkreuzgangs.

bis 10.09. | KLOSTERGALERIE IM WASCHHAUS

**Ausstellung „Gemalt“**

Bilder von Hartwig K. Neuwald

22.09. bis 26.11. | FOYERGALERIE

**Ausstellung „Unterwegs“**

Arbeiten von Jennifer Burghardt, Ausstellungseröffnung am 21.09. (Donnerstag) 18:00 Uhr

01.10. bis 07.01.2024 | KLOSTERGALERIE IM WASCHHAUS

**Ausstellung „Innenansichten“**

Gruppe umKunst, Ausstellungseröffnung am 30.09. (Sonnabend) 15:00 Uhr

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

**Kloster-Newsletter**

Um stets aktuelle Veranstaltungstipps zu erhalten, empfehlen wir eine Anmeldung für den Kloster-Newsletter, der regelmäßig erscheint. Anmeldung per E-Mail an: [veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de](mailto:veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de)

**INFO**

**Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster Prenzlau!**

**Dominikanerkloster Prenzlau, Kulturzentrum & Museum**

Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau

☎ 03984/75 261 | Fax 03984/75 293

[info@dominikanerkloster-prenzlau.de](mailto:info@dominikanerkloster-prenzlau.de)

[www.dominikanerkloster-prenzlau.de](http://www.dominikanerkloster-prenzlau.de)

**Öffnungszeiten Museum:**

Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Oktober bis April – Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Änderungen vorbehalten!

**Tickets & Informationen:**

Dominikanerkloster Prenzlau, ☎ 03984/75 280

sowie Stadtinformation, ☎ 03984/75163

oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**GOTTESDIENSTE**

**EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE**

SO | 20.08. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche

SO | 27.08. | 10:30 Uhr | Jubiläumskonfirmation | St. Jacobikirche

SO | 03.09. | 10:30 Uhr | St. Nikolaikirche | Verabschiedung Sup.

Müller-Zetsche

DO | 07.09. | 09:30 Uhr | Gottesdienst Seniorenheim,

Schwedter Str. 10

DO | 07.09. | 10:45 Uhr | Gottesdienst Seniorenwohnanlage,

Thomas- Münzer- Platz 2

**KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE**

SO | 20.08. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau

FR | 25.08. | 09:30 Uhr | Gottesdienst | Maria Magdalena,

Prenzlau

SO | 27.08. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau

FR | 01.09. | 09:30 Uhr | Heilige Messe | Maria Magdalena,

Prenzlau

SO | 03.09. | 10:30 Uhr | Familienmesse | Maria Magdalena,

Prenzlau

MO | 04.09. | 18:30 Uhr | Taizegebet | Maria Magdalena, Prenzlau

FR | 08.09. | 09:30 Uhr | Heilige Messe | Maria Magdalena,

Prenzlau

SO | 10.09. | 09:30 Uhr | Hochamt | Maria Magdalena, Prenzlau

SO | 10.09.2023 / 10:30 Uhr | St. Jacobikirche

SO | 17.09. | 10:30 Uhr | St. Jacobikirche |

Schuljahresanfangsgottesdienst

Der **RODINGER** Prenzlau erscheint monatlich in einer Auflage von 11.200 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt 7.800 Exemplare
- Amtsblatt Gramzow 4.100 Exemplare
- Amtsblatt Nordwestuckermark mit Amtsblatt 2.400 Exemplare
- Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt 18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

## Tag des Handwerks

### Komplettlösungen für nachhaltige Nutzung von Regenwasser

In Zeiten von Klimawandel, Dürreperioden und Starkregen bieten wir Komplettlösungen für die nachhaltige Nutzung von Regenwasser an. Verschiedene Systeme bieten die Möglichkeit der komfortablen Gartenbewässerung bis hin zur Nutzung im Haushalt. Kostbares Trinkwas-

ser kann bis zu 50 Prozent durch Regenwasser ersetzt werden, das schon nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Grundwasservorräte. Entwickeln Sie gemeinsam mit uns Ihre individuelle Planung und profitieren Sie von der Erstellung eines kostenlosen Vorteilsangebot.



#### Leistungen:

- Erd- u. Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Grünanlagenpflege

#### Baudienstleistungen

Inh.: Thomas Maschke  
Mühlenerg 4 OT Boitzenburg  
17268 Boitzenburger Land  
Tel. 0173/7866514  
thomas.maschke@gmx.de

### Neu und kostenlos

#### IKK BB bietet Online-Seminare für Betriebe an

Seit August 2022 bietet die Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB) für interessierte Arbeitgeber und ihre Beschäftigten in Brandenburg kostenfreie Online-Seminare zu drei aktuellen Themen an:

- **Gesundes Arbeiten im Homeoffice**
- **Stressmanagement**
- **Zeitmanagement**

Kompetente Fachreferenten vermitteln gut verständlich die theoretischen Grundlagen zu den Themen und erklären alle wichtigen Begriffe und Hintergründe. Außerdem erfahren Sie, wie Sie das Erlernte prak-

tisch und mit wenig Aufwand gut umsetzen können.

Die Seminare finden in kleinen Gruppen live-online statt und dauern jeweils ca. 90 Minuten. Für das zweite Halbjahr 2022 stehen jetzt die ersten Termine fest. | *hwk-ff*

#### INFO

Mehr Infos und Termine enthält ein Infoblatt, das kostenlos als Download zur Verfügung steht: <https://www.betriebsberatung-ostbrandenburg.de/wp-content/uploads/2022/07/IKK-BB-Online-Seminare-ab-08-2022.pdf>

#### Ansprechpartner für Handwerker:

**Region Südbrandenburg** | Handwerkskammer Cottbus  
Altmarkt 17, 03046 Cottbus  
[www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

**Region Ostbrandenburg** | Handwerkskammer Frankfurt (Oder)  
Bahnhofstraße 12, 15230 Frankfurt (Oder)  
[www.hwk-ff.de](http://www.hwk-ff.de)

**Region Westbrandenburg** | Handwerkskammer Potsdam  
Ahornstraße 18, 14482 Potsdam  
[www.hwk-potsdam.de](http://www.hwk-potsdam.de)

Weitere Standorte von Außenstellen finden Sie unter „Kontakt“ auf der jeweiligen Internetseite.



Foto: pixabay.com

### Friedrich Burmeister

- **Alters- und behindertengerechte Bäder**
- **Regenerative Energien**
- **Heizung, Klima, Lüftung**



#### Planung • Installation • Wartung

**über 46 Jahre Berufserfahrung**

Am Rohrteich 9 | 17291 Prenzlau  
Tel.: (03984) 71558 | Fax: (03984) 803198  
E-Mail: [hsk.burmeister@gmx.de](mailto:hsk.burmeister@gmx.de)  
[www.burmeister-prenzlau.de](http://www.burmeister-prenzlau.de)



### BERKHOLZER BEDACHUNGS GmbH MEISTERBETRIEB

Berkholz 16 • 17268 Boitzenburger Land  
Telefon 03 98 89. 49 10 • Telefax 03 98 89. 50 96 51

[info@dachdeckerei-berkholz.de](mailto:info@dachdeckerei-berkholz.de)  
[www.dachdeckerei-berkholz.de](http://www.dachdeckerei-berkholz.de)

**Fahrservice Lübke**  
 03984 832125  
 Angebotserweiterung mit Büro- und  
 Haushaltsservice Tel. 0160 1218712  
 0152 34370710  
 Sven Lübke Franz-Wienholz-Str. 10

**Leistungsliste:**  
 für alle Krankenkassen + Dialyse- und Chemofahrten  
 Roll- und Tragestuhl + Privatfahrten

Bitte zum  
Stamm-  
buch  
legen!

auf allen Friedhöfen  
**NORLAND  
 Bestattungen**




Bert Rusin Britta Rusin

Neustadt 14, Prenzlau  
 03984 - 802244  
 24-Std.-Dienst-Tel. (auch am Wochenende)

seit 1996  
**Bestattungen  
 Lehmann**  
 „würdevoll und einfühlsam“  
 ☎ (03984) 71 00 70

Friedhofstraße 3 · 17291 Prenzlau  
 Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

**Wir kaufen**  
 Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.  
 Wohnmobilcenter Am Wasserturm



**Wir haben, was Sie suchen.**

Die erste eigene Wohnung für den kleinen Taler? Ein gemütliches Zuhause für die ganze Familie? Eine altersgerechte Residenz für den wohlverdienten Ruhestand? Unser Vermietungsteam findet für Sie eine Wohnung, die perfekt zu Ihnen passt.

**wohnbauprenzlau.de**

Wohnbau GmbH Prenzlau  
 Friedrichstraße 41 /// 17291 Prenzlau  
 Telefon 03984 8557 - 73  
 vermietung@wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

**29. AUTO**  
*Meile*

**& Heimatshoppem**  
**Samstag**  
**2. Sept.**  
 10-16 Uhr, Innenstadt

**Heimatshoppen**  
 PRENZLAU  
 Stadt küsst See

Finden Sie  
 Ihr Traumauto !

Große Neuwagen-  
 Ausstellung

Persönliche Beratung  
 E-Bike-Ausstellung



**rad der stadt**  
 INNENZENTRUM PRENZLAU

Sparkasse Uckermark

PRENZLAU  
 CityMeile